

Von dem Teütschen land. ccccxcvii

genant worden Ducatus Alamanie / vnderweylen Ducatus Suevie. Nach disen Ducatus Alamanie. zeiten beschach abermal ein enderung in Ducatu oder Herzogthumb Suevie / wie nachfolgt anno 1044. starb Otto von Schweinfurt h. in Schwaben / vnd in nachfolgenden jaren verlihe Henricus der 4. diß herzogthumb Graue Rudolph von Rheinfelden.

Darnach anno 1077. ward diser Rudolph erwöle zu einem Römischen König Rudolph von Rhein-
felden. wider Henricum den 4. durch ansüchung des bapsts Gregorij des 7. bey den Teütschen fürsten. Nach solichem gab diser König Rudolph sein einige tochter zu der Bertholff-
der Berthold von
Züringen. ec Bertholffen den 3. von Zäringen / vnd dieweil er zu Römischen König erwöle / gab er jm das Herzogthumb Schwaben. Zu diser zeit kam Zürich von dem Herzogthumb Schwaben / vnd wurden die Herren von Zäringen zu Herzogen in Schwaben / wie ich hic vnde weiter melden wird. Darnach ward groß krieg zwyschen den beyden Königen bis in das 5. jar / deshalb vil vnruw in Heluetia oder Oberland vnd anderßwo entzünd. Die Grauen von Lenzburg vnd andere so Lenzburg Henrico dem 4. anhiengen / kriegten auff Bertholffum von Zäringen vnd auff die von Zürich auch andere so König Rudolph anhengig war. Im gedachtem 1077. jar fieng Graue Ulrich von Lenzburg des bapst boeschafft / den apt von Tittel der
herzogen
von Zäri-
ngen. Massilen sampt seinem mitboctē / behielt in gefangen auff seinem schloß Lenzburg auß befehl Henrici des 4. Der krieg zwischen disen beiden Königen / werc bis in das 1280. jar / es beschahen 3. schlachten / vnd in der 4. ward König Rudolph verwunde vnd starb des selbigen. Nach solichem kriegte Graue Friderich von Nohen Stauffen mit hilff seines schwehers Henrici des 4. auff Bertholffen von Zäringen so hart / das Bertholffus sich müß verziehe des Herzogthumbs Schwaben / doch solt Bertholff bleiben des reichs Vogtey zu Zürich vnd im Zürichgöw vnd blib nach solichem das Herzogthumb Schwaben gedachtem Friderico von Stauffen vnd seinen erben bis auff Fridericum den 2. Römischen Keyser / welcher starb anno 1250. Aber des reichs Vogtey zu Zürich vnd im Zürichgöw / blib Tittel der
herzogen
von Zäri-
ngen. gemeltem Bertolffo von Zäringen bis auff Bertholffum den 5. den ersten von Zäringen / der starb anno 1218. In handlung betreffend gemache Vogtey / schriben die herren von Zäringen also im jar 1140. Conradus uel Bertolffus de Zeringen, dux & rector Burgundiae, dei & imperatorum gratia iudex constitutus & aduocatus in omne Turingum, imperialem iurisdictionem habens. Der nam eins Herzogen blib jnen / aber das Herzogthumb Schwaben ward gedachtem Friderico vnd der nam darzu. Bey zeiten Friderici des andern ward das Herzogthumb Schwaben wider incorporiert od eingeleibet dem Reich / wiewol Conradinus sich noch Herzog schreib zu Schwaben wie man dan finde in ein Decret das König Richard año 1260. ließ außghā / in dem also geschriben stath. Quod Conradinus olim Conradi regis filius, qui se ducem Sueviae nominat, &c. Es befreyet auch Fridericus der 2. die von Zürich / das sie hinfür niemand on alles mittel solten vnderworfen sein dan allein dem Reich. Solichs haben auch nachmals bestäriget die nachkommende Keyser.

Wie die Vicer nachmals Suiter in Heluetiam kommen sind.

SJe historici schreiben das bey dem Teütschen möre drey namnhaffte völk er erwann gewonet haben / nemlich Saponos / Angli vnd Vite. Die Angli vnd mit jnen ein theil der Vitarum oder Viter / sind gezogen in Britanniam jetz Engelland / doselbigen sich nider gelassen vnd behauset. Der ander Beatus Renatus. p p theil